

## Schulbrief Nr. 3 vom 04.12.2021

### **Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe Schülerinnen und Schüler!**

Inzwischen hat uns die Pandemie immer noch fest im Griff und wir alle hoffen, dass die Schule weiterhin geöffnet bleiben kann.

Wie Sie im Schreiben unserer Ministerin lesen können, gilt ab Montag wieder für alle Klassenstufen die Maskenpflicht und weiterhin kommt es zu Einschränkungen im musikpraktischen Arbeiten und auch im Sportunterricht sowie zu erhöhter Vorsicht im naturwissenschaftlichen Arbeiten und allen anderen schulgesellschaftlichen Bereichen.

Weiterhin müssen Sie auch als Eltern, so wie alle anderen Besucher, nachweisen, geimpft, genesen oder getestet zu sein, wenn Sie zum Gespräch in die Schule kommen oder auch nur kurzfristig das Gebäude betreten.

Alle SchülerInnen erhalten demnächst die Möglichkeit, sich impfen zu lassen, wie Frau Ministerin Hubig in ihrem Elternschreiben beschreibt.

### **Die Lage an unserer Schule:**

Ich persönlich kann Ihnen natürlich nicht vorschlagen oder vorschreiben, Ihre Kinder, wie im Schreiben der Ministerin als Möglichkeit benannt, impfen zu lassen, bzw. diese Möglichkeit ins Auge zu fassen, aber ich stelle auch die Frage, ob es nicht angebracht ist hierüber einmal intensiv nachzudenken, um aus dem Teufelskreis der Pandemie herausfinden. **Entscheiden müssen schlussendlich Sie.**

Diese Entscheidung ist für Sie als Eltern sicher nicht einfach, denn Eltern wollen ihren Kindern nicht schaden und müssen abwägen, was sinnvoll ist.

Was aber hilft, dass wir alle und besonders die Kinder wieder ein normales Leben führen können, ohne Maskenpflicht, ohne Einschränkungen im Sport, dem

gemeinsamen und ungezwungen Spielen, ohne einer Trennung der Gruppen auf dem Schulhof oder dem Einordnen der Kinder in Kohorten im Speisesaal, ohne eine eingeschränkte Kommunikation unter der Maske usw.?

### **Tatsachen:**

In den Klassenstufen der Schülerschaft ab dem 12.Lebensjahr ist eine zunehmende Impfbereitschaft zu erkennen und wird auch entsprechend nachgewiesen, sowie dokumentiert.

Diese Schülerinnen müssen sich auch nicht mehr testen lassen.

In den jüngeren Klassenstufen stellen wir vermehrt fest, dass Verdachtsfälle gemeldet werden, die wir statistisch und anonym erfassen und maximal namentlich an das Gesundheitsamt melden müssen, bei positivem Test. Dies hat seit den Herbstferien stark zugenommen.

Wir erfassen aber auch ein Gefühl der Unsicherheit bei erkältungsähnlichen Symptomen und hören täglich bei Anrufen die Sorge um die Gesundheit der Kinder sowie das dringende Bedürfnis der Elternschaft einen PCR-Test beim Kind durchführen zu lassen.

**Seitens der Belegschaft der Schule (Lehrer, Sekretariat, Hausmeister, AG-Leiter, Integrationshelferinnen, Küchenhelfer, FSJ...) sind 96,3% geimpft und zum großen Teil auch schon „geboostert“.**

Dies hilft uns in der täglichen Arbeit mit Ihren Kindern und gibt ein sicheres Gefühl, da wir alle gerne und gesund für Ihre Kinder da sind. An die Hygienevorschriften halten sich die Kinder weiterhin insgesamt gut.

### **Personalsituation:**

**Frau Janina Brücker** hat ihr 2. Staatsexamen bestanden. Die Schulgemeinschaft gratuliert ihr hierzu: **Gut gemacht!**

**Frau Luisa Schmidt** unterstützt uns seit dem 1.12. als FSJlerin.

**Frau Krebsbach** steht aufgrund ihrer Schwangerschaft nun nicht mehr in der Präsenz zur Verfügung. Sie ist aber weiterhin mit der Vorbereitung und Steuerung ihres Unterrichts sowie bei der Planung und Korrektur von Tests und Klassenarbeiten Bestandteil der Unterrichtung ihrer Kinder.

Den Unterricht selbst übernehmen **Frau M. Weber** und **Frau M. Breit**, beide Lehramtsstudentinnen, sowie die nun voll ausgebildete Kollegin **Frau Brücker**.

Weiterhin tätig als **Vertretungskräfte** sind **Frau A. Jax** und **Frau L. Theisen**, ebenfalls Lehramtsstudentinnen. Alle genannten sind uns eine große, engagierte Hilfe.

**Ansprechpartner der Klasse 5a ist zukünftig in erster Linie Frau M. Peters, als Co- Klassenleiterin.**

Durch Erkrankungen von KollegInnen (Winterzeit ist auch ‚normale‘ Erkältungszeit) kommt es auch zu Unterrichtsausfall.

Wir bemühen uns dennoch insgesamt den meisten Unterricht stattfinden zu lassen, auch wenn reihum immer wieder eine Klasse zu Hause bleiben muss. **Es ist nicht immer sinnvoll 4- 5 Stunden vertreten zu lassen.**

Ebenso können auch einmal Randstunden bei den höheren Klassen ausfallen. Im Regelfall stellen aber die erkrankten KollegInnen dann Arbeitsmaterial zur Verfügung, auch für die sogenannten EVA-Stunden (eigenverantwortliche Arbeiten).

Im Falle einer aktuellen längerfristigen Erkrankung, ist ein fester Plan mit der Vertretung des Pflichtunterrichts gesetzt, **auch wenn dafür, ab dem 6.12.2021 zunächst bis zu den Weihnachtsferien die Förderung in Mathematik Klassenstufe 6 und 7 sowie Deutsch Klassenstufe 6 ausfallen müssen.**

Ich bitte um Verständnis, da der Pflichtunterricht sowie die Kurse der Ganztagschule im Bereich der Grundschule vorrangig zu betrachten sind. **Fällt der Vertretungsgrund weg, wird die Förderung sofort wieder stattfinden.**

**Hygieneregeln für unsere Schule:**

[Mund-Nasenschutz (**MNS**)/ Mund-Nasenbedeckung (**MNB**)]

1. **Alle** Schüler\*innen sind weiterhin aufgefordert während der Busfahrten den MNS oder die MNB zu tragen.
2. **Dies gilt auch auf dem Schulgelände/ (nicht während der Pausen bei Einhaltung des Abstandes) und in den Fluren der Schule und insbesondere auch für alle während des Unterrichts. !**
3. Das **Lüften der Räume** und die **Handhygiene** sind weiterhin fester Bestandteil des Schullebens.
4. In der Schule, auf den Fluren, gilt ein „**Rechtsgehgebot**“! Die Mitte der Flure bleibt frei, es wird nicht gerannt oder gedrängelt.
5. Die Klassentüren bleiben weiterhin weitgehend geöffnet, um Schmierinfektionen zu mindern.
6. Das Sekretariat bleibt für Schüler\*innen weiterhin weitgehend geschlossen.
7. Eltern können telefonische Nachfragen, oder per Mail stellen und auch Termine mit den Kolleg\*innen vereinbaren. Gespräche finden in Präsenz in der Schule nach geltender Coronaverordnung statt.

**Die Ganztagschule Grundschule sowie die offene GTS finden weiterhin statt, ebenso die beruflichen Praktika.**

Sollte im Falle der Praktika ein Betrieb dieses aufgrund der Pandemie stornieren, erhalten die Schülerinnen Unterricht, auch mit Schwerpunkt Berufsorientierung.

**Am 6.12.21** findet das *Nikolauslesen* in den Grundschulklassen statt, sowie der Vorlesewettbewerb der Klassen 6 – ein Stück Normalität!

**Am 7.01.2022** fällt aufgrund eines Studientages der Unterricht ebenso aus, wie am **04.02.2022** (jeweils freitags).

Das Kollegium und auch der SEB, sowie die SV, beraten und evaluieren dann über die Gestaltung der Berufsorientierung, die Weiterentwicklung der Ganztagschule sowie die Umsetzung der Digitalisierung (letzteres unter Beteiligung des Schulträgers).

**Ich hoffe, dass alle gesund bleiben.**

Für Fragen und Anregungen stehe ich zur Verfügung



Johannes Philipp, Rektor